

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Zufallsverfahren im Kunstunterricht: Experimentieren,
Assoziieren, Fantasieren*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Vorwort	4
Die Projekte:	
KLECKSEN	Fantasievolle Figuren: Fische und Vögel. 5 Medusa 9
KRITZELN	Ungewöhnliches Stoffdesign: Mode an der Stange. ... 11 Vogelflug 15
VERBLASEN	Erlkönig und seine Töchter. 19 „Selbst“-Schriftbild 23
ZERSCHNEIDEN	Stimmungsbild 27 Swimmingpool 31
KNICKEN UND KNITTERN	Absurde Gestalten 35 Abstraktes Gebilde 37
REISSEN	Auf der Terrasse 41 Einladungskarte 43
FROTTAGE	Rahmen. 45 Im Teppichlager 49
ALTERNATIVE MAL- UND ZEICHENINSTRUMENTE	Farbspiele mit Korken. 51 Wasserfall mit der Rohrfeder 53
VERWISCHEN	Lagunenlandschaft. 57 Im Weltall 61
WEITERMALEN, WEITERZEICHNEN	Reizbildcollage 65 Mandala 67

In der Praxis hat sich gezeigt, dass die Anwendung von Zufallsverfahren im Kunstunterricht die Schüler* auf vielfältige Weise inspirieren und zu kreativem Arbeiten motivieren kann. Vor diesem Hintergrund ist die Idee für den vorliegenden Band entstanden.

Zu zehn verschiedenen Techniken finden Sie hier jeweils zwei praxiserprobte Projektideen für den Kunstunterricht in der Sekundarstufe I.

Die Arbeit beginnt bei jedem Projekt mit einem Zufall, einer Überraschung – diese Tatsache sorgt schon für Spannung. Zudem nimmt sie die „Angst vor dem leeren Blatt“. Mit dem spielerischen, ungeplanten Beginn wird ein Ausgangspunkt für schöpferisches Assoziieren und Fantasieren gesetzt. Man spricht deshalb auch von „befreienden Verfahren“, womit auf den therapeutischen Effekt angespielt wird.

Der Einstieg in jedes der Projekte ist zwar der Zufall, anschließend wird das Bild jedoch auf „klassische“ Weise (Malen, Collage, Grafik) fortgesetzt und fertiggestellt. Damit wenden die Schüler bereits Gelerntes an und stellen es in einen neuen Zusammenhang. So gelangen sie zu überraschenden und gleichzeitig sehr differenzierten Lösungen. Nicht von ungefähr haben viele Künstler des 20. Jahrhunderts bewusst auf Zufallstechniken zurückgegriffen, wie sie in den vorgestellten Projekten angewandt werden: Max Ernst bediente sich des Frottage-Verfahrens, Jackson Pollock faszinierte die Technik des Tröpfelns und Klecksens, Joan Miró ließ sich von winzigen Unebenheiten in der Leinwand inspirieren. Neben dem eigenen Experimentieren haben die Schüler auch Spaß daran, Exkurse in die Kunstgeschichte zu unternehmen und nachzuvollziehen, mit welchen Methoden bekannte Künstler gearbeitet haben.

Die Projekte werden mit Farbfotos möglicher Arbeitsergebnisse und einer Zusammenfassung der wichtigsten Informationen für den Lehrer präsentiert. Es folgen 1–3 Arbeitsblätter mit den Arbeitsanleitungen für die Schüler. Diese sind so konzipiert, dass die Schüler weitgehend selbstständig arbeiten können.

Da die einzelnen Vorschläge mit verhältnismäßig geringem Zeitaufwand bearbeitet werden können, haben die Schüler die Möglichkeit, mehrere Versuche zu machen oder Serien zu erarbeiten.

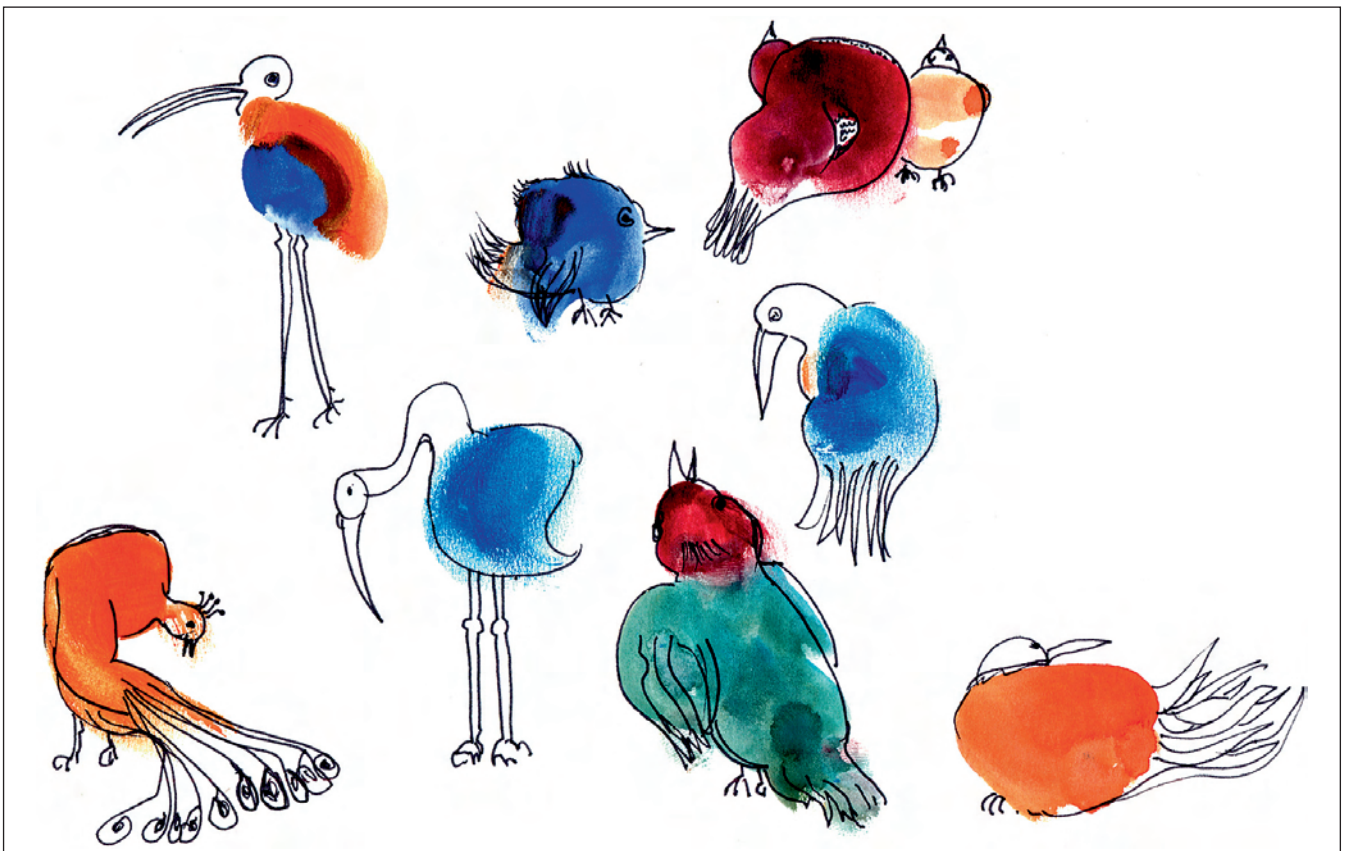
Ein Ausdruck aus dem Englischen beschreibt die motivierende Ausgangssituation treffend und prägnant: „Happy Accident“ – alles andere ergibt sich ganz von selbst.

Viel Freude und Erfolg beim Motivieren und Experimentieren!

Die Autorin

***Hinweis:** Zur besseren Lesbarkeit des Textes wurde in vorliegendem Band anstatt „die Schülerinnen und Schüler“ die Formulierung „die Schüler“ verwendet. Selbstverständlich sind damit gleichermaßen weibliche und männliche Lernende gemeint.

Fantasievolle Figuren: Fische und Vögel



Fantasievolle Figuren: Fische und Vögel

Kurzbeschreibung: Mit Klecksen und Daumenabdrücken erstellen die Schüler Grundformen für Fische und Vögel, die dann mit Stiften ausgedeutet werden. Durch nachträgliches Aufbringen einer Wachsschicht entstehen kunstvolle Einbandpapiere.

Zeitaufwand: 1–2 Doppelstunden

Jahrgang: 5–10

Material:

- kräftiges weißes Zeichenpapier (mind. DIN A3)
- Malkasten
- Wassergefäß
- breiter Pinsel
- dünner schwarzer Filzstift
- Kerzenreste (farblos)
- Lappen
- Schere
- Hefte oder Bücher zum Einbinden
- Zeitungspapier (Unterlage)

Hinweise zur Vorbereitung und Durchführung:

- Verraten Sie anfangs noch nicht das Thema „Fische und Vögel“, um zufälligen Formen mehr Raum zu lassen. Geben Sie den Schülern daher zunächst nur das Arbeitsblatt 1; das Folgeblatt sollten sie erst bekommen, wenn sie mit dem Klecksen und mit den Abdrücken fertig sind. Weisen Sie die Schüler aber deutlich darauf hin, dass die Farbflecken verschiedene Formen und Größen haben sollten.
- Wählen Sie kräftiges Papier und planen Sie die Größe bezüglich der Hefte oder Bücher, welche später einen Einband erhalten sollen.
- Die Technik des Wachsens macht die Umschläge unempfindlicher gegen Schmutz und Feuchtigkeit, erfordert jedoch wegen des kräftigen Aufdrückens etwas Geschicklichkeit.

Literaturtipp:

Einbände für Fachbücher und Mappen in: Gerlinde Blahak, Kunst in allen Fächern – entdecken und gestalten, Persen Verlag 2004

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Zufallsverfahren im Kunstunterricht: Experimentieren,
Assoziieren, Fantasieren*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

